

Förderzusagen über eine halbe Million

Drei weitere Projekte im Bereich der Oberen Aller haben im Rahmen der Leader-Förderung grünes Licht. Es geht um Vorhaben in Druxberge, Eilsleben und Harbke.

VON RONNY SCHOOF

OBERE ALLER. Nachdem zuletzt die Leader-Projekte in Barneberg (Spielplatz) und Drackenstedt (Kirche) mit Bewilligungsbescheiden ausgestattet wurden und somit in die Realisierungsphase übergehen können, vermeldet die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Flechtinger Höhenzug und Drömling“, der die Obere Aller angeschlossen ist, die nächsten drei Förderzusagen im Gebiet der Verbandsgemeinde. Diese sind mit einem Fördervolumen von fast einer halben Million Euro vergleichsweise hoch dotiert. LAG-Manager Wolfgang Bock kommentiert dazu: „Wir sind froh, dass nunmehr auch vermehrt Vorhaben aus dem Gebiet der Oberen Aller die Freigabe der EU-Mittel erhalten. Ganz aktuell betrifft das Projekte in Druxberge, Eilsleben und Harbke.“ In Druxberge ist die evangeli-

„Wir sind froh, dass nunmehr auch vermehrt Vorhaben aus dem Gebiet der Oberen Aller die Freigabe der EU-Mittel erhalten.“

Wolfgang Bock
LAG Manager

sche Kirchengemeinde Träger des Förderprojekts und somit Empfänger der 200.000 Euro, die

das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) nun als wesentliche Finanzierungshilfe für die Sanierung des Westgiebels der Kirche bewilligt hat. Die Mittel fließen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Die Gesamtkosten für diesen Sanierungsabschnitt am leidgeplagten Gotteshaus liegen bei rund 300.000 Euro. Die LAG hatte das Vorhaben vor Jahresfrist auf Rangplatz 37 der ELER-Prioritätenliste eingeordnet.

Generationenpark

Mit seinem Projekt „Generationenpark in Eilsleben“ (ELER-Rangplatz 38) kann auch der DRK-Kreisverband Wanzleben loslegen, da er ebenfalls einen Förderbescheid über 200.000 Euro (80 Prozent der Gesamtinvestition) vom ALFF erhalten hat. Geplant ist eine barrierefreie Be-

gennungs- und Bewegungsanlage mit entsprechenden Geräten in der Ortsmitte, wo sich bereits das Rot-Kreuz-Zentrum „Obere Aller“ befindet und derzeit als Erweiterung das DRK-Quartiershaus entsteht.

Geld für Turbine Harbke

Nummer drei im Bunde der jüngsten Fördergeldempfänger ist der Harbker Sportverein „Turbine“. Er hatte über ELER Förderung für den Kauf zweier Mähroboter für die Sportplatzanlage beantragt und etwas Glück im Antragsverfahren, wie Wolfgang Bock erklärt: „Das Vorhaben mit dem Rangplatz 47 hatte zunächst den Status eines Nachrückerprojekts. Aufgrund freigewordener EU-Mittel konnte der Verein später seinen Fördermittelantrag einreichen.“ Bewilligt wurden gut 44.000 Euro und somit ebenfalls 80 Prozent der veranschlagten Gesamtkosten.



Ein weiterer Sanierungsabschnitt der Druxberger Kirche kann mit Hilfe der Förderung beginnen. FOTO: RONNY SCHOOF